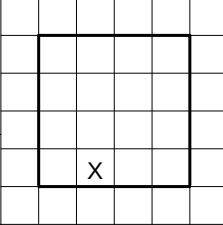


Biotopname Feuchtbiotopkomplex östlich "Amalienhut"								TK10 0 5 0 7 - 4 3 2 Anschluß in TK -				Biotop-Nr. 4 0 3 0												
Standort / Geologie Teil eines großen Verlandungsmoores																								
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR				Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein				Größe in ha 2 , 0 2 8 9																
Gemeinde / Stadt Rechlin (alt)				LE-ID/SP-ID:				Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT																
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐				Feldblock-ID																				
ffid. Nr. im Biotopverzeichnis																								
FFH-LRT				FFH-Gebiet D E				aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C																
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode														
Code		V	R	L	V	G	R	G	F	R							U	M	V					
%		6	0		2	5		1	5															
Vegetationseinheiten Brennessel-Schilf-Landröhricht, Sumpfseggenried, Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Feuchtwiese																								
Habitate + Strukturen																								
Beschreibung / Besonderheiten Feuchtbiotopkomplex bestehend aus Schilf-Landröhricht und seggenreicher Nasswiese auf Sandboden umgeben von Erlenbruchwald und Weidengebüschen, sowie einem großem Graben im O. Im W findet sich eine gemähte, lokal teils artenreiche seggenreiche Nasswiese (Offenhaltung zur Jagd), die im O in ein brachliegendes rasiges Sumpf-Seggenried übergeht. Das anschließende artenarme Schilf-Landröhricht im O ist reich an Brennesseln. Im SO grenzen Weidengebüsche (vordringende Sukzession) an.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum												vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept												
Gefährdung																								
																				keine Gefährdung				☒
Empfehlung Regelmässige Mahd fortsetzen																								

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	3	2	-	4	0	3	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
k		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
k		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Carex acutiformis(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Phragmites australisPflanzenarten ±zahlreich
Urtica dioica

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa	Salix cinerea	Agrostis capillaris	Alopecurus pratensis
Carex hirta	Cerastium holosteoides	Cirsium arvense	Cirsium palustre
Dactylis glomerata	Holcus lanatus	Juncus effusus	Juncus inflexus
Lathyrus pratensis	Mentha aquatica	Phalaris arundinacea	Poa trivialis
Ranunculus repens	Rumex acetosa	Tanacetum vulgare	Taraxacum officinale agg.
Trifolium repens			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 24.08.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch

Foto: 1

Folgeseiten: 0